Die erste Stelle nach dem Studium

Rechtswissenschaft UH

Ein Jahr nach dem Masterabschluss in Rechtswissenschaft sind 89 Prozent der Befragten erwerbstätig. Ein Drittel hat zudem bereits eine Weiterbildung begonnen. Dabei handelt es sich fast ausschliesslich um die Vorbereitung auf die kantonale Anwalts- und Notariatsprüfung. Dieser Weg ist für viele üblich und beinhaltet in der Regel auch ein einjähriges Volontariat.

Anstellungsbedingungen

Entsprechend befindet sich mehr als die Hälfte von ihnen ein Jahr nach dem Studienabschluss in einem Praktikum, und das durchschnittliche Jahreseinkommen liegt bei nur 62 000 Franken (Master UH total: 78 000 Franken).

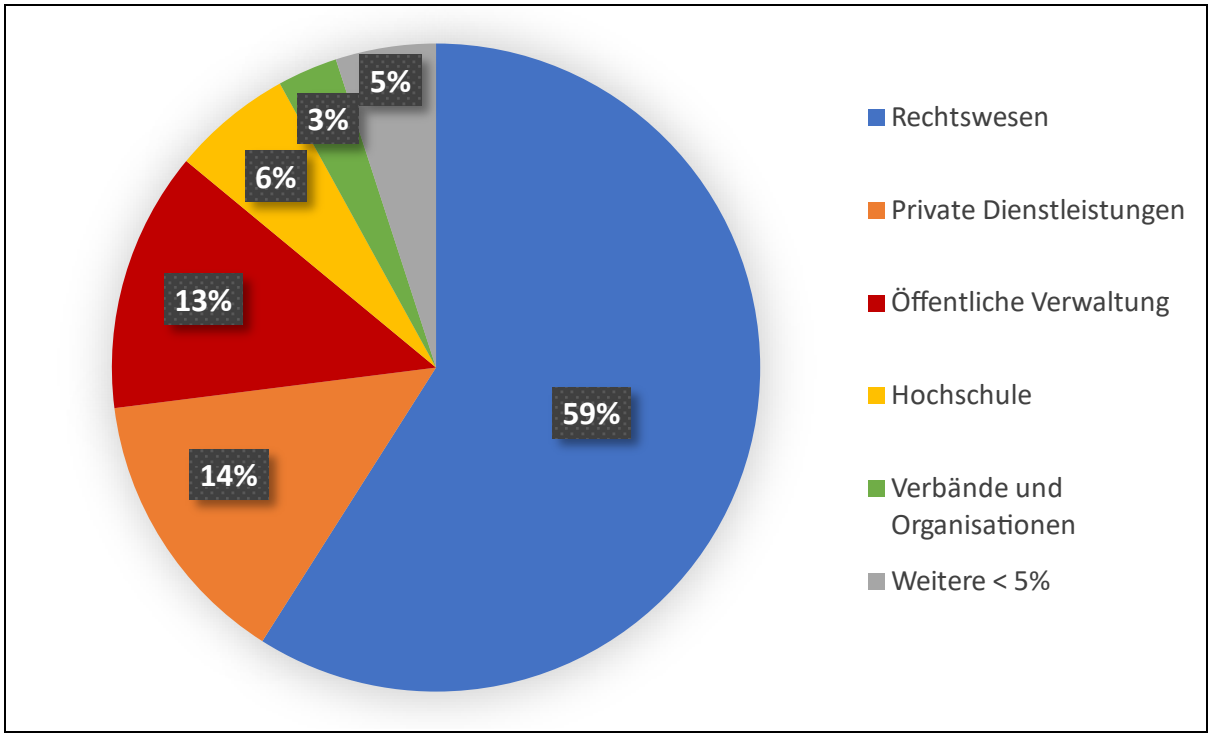

Abb. 1: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss in Rechtswissenschaft UH (in Prozent)

37 Prozent der Juristinnen und Juristen sind in einer Advokatur bzw. einem Notariat beschäftigt, 22 Prozent an einem Gericht. Weitere 14 Prozent der Erwerbstätigen arbeiten ausserhalb des Rechtswesens im privaten Dienstleistungssektor, dort zum Beispiel in Banken, Treuhand-/Revisionsbüros oder Versicherungen.

Berufseinstieg

Personen mit Schwierigkeiten bei der Stellensuche führen diese häufig auf die fehlende Berufserfahrung zurück. Anders als in anderen Fächern spielt aber in der Rechtswissenschaft auch die Abschlussnote eine Rolle: So gibt ein Viertel der Befragten an, aufgrund der Abschlussnote Mühe bei der Stellensuche gehabt zu haben (Master UH total: 6 Prozent).

Da das Studium der Rechtswissenschaft meist in ein klares Beschäftigungsfeld führt, ist auch der inhaltliche Zusammenhang zwischen Studium und Erwerbstätigkeit hoch. So arbeiten Juristinnen und Juristen meistens an Stellen, für die ein Masterabschluss in Rechtswissenschaft verlangt wurde

Die erste Stelle nach dem Studium © SDBB, Bern, 2023; Datenauswertung und Texte: Markus Diem, Nathalie Bucher, Studienberatung Basel
Die hier publizierte Auswertung stützt sich auf die Erhebung der Gesamtstudie: Bundesamt für Statistik BFS,
Befragung der Hochschulabsolvent/innen, Abschlussjahrgang 2020. Mehr zur Befragung: www.graduates-stat.admin.ch

Kennzahlen der Stichprobe

Tabelle 1: Kennzahlen Rechtswissenschaft UH (in Prozent)

Fach	Bachelor (n=1685)	Master (n=1751)
Rechtswissenschaft	100	100
Hochschule		
Universität Basel	11	7
Universität Bern	14	13
Universität Freiburg	13	11
Université de Genève	13	15
Université de Lausanne	8	12
Université de Neuchâtel	5	11
Universität St. Gallen	9	6
Universität Zürich	16	20
Andere universitäre Institutionen	4	1
Geschlecht		
Männer	38	38
Frauen	62	62
Masterübertritt	Rechtswissenschaft	UH Total
Übertritt ins Masterstudium	92	84

92 Prozent der Personen mit einem Bachelorabschluss in Rechtswissenschaft UH haben ein Masterstudium aufgenommen. Wie bei den meisten anderen UH-Studiengängen, bildet der Master den Regelabschluss vor dem Berufseinstieg.

Die erste Stelle nach dem Studium © SDBB, Bern, 2023; Datenauswertung und Texte: Markus Diem, Nathalie Bucher, Studienberatung Basel
Die hier publizierte Auswertung stützt sich auf die Erhebung der Gesamtstudie: Bundesamt für Statistik BFS,
Befragung der Hochschulabsolvent/innen, Abschlussjahrgang 2020. Mehr zur Befragung: www.graduates-stat.admin.ch

Beschäftigungssituation

Ein Jahr nach dem Masterabschluss in Rechtswissenschaft sind 89 Prozent der Befragten erwerbstätig. 3 Prozent sind erwerbslos, die übrigen verzichten auf eine Erwerbstätigkeit, in der Regel zugunsten einer Weiterbildung.

Ein Drittel der Befragten hat zudem bereits eine Weiterbildung begonnen. Dabei handelt es sich fast ausschliesslich um die Vorbereitung auf die kantonale Anwalts- und Notariatsprüfung. Dieser Weg ist nach einem rechtswissenschaftlichen Studium üblich und beinhaltet in der Regel auch ein einjähriges Volontariat. Entsprechend befindet sich mehr als die Hälfte von ihnen ein Jahr nach dem Studienabschluss in einem Praktikum, und das durchschnittliche Jahreseinkommen liegt bei nur 62 000 Franken (Master UH total: 780 00 Franken).

Nur gut ein Fünftel der Erwerbstätigen ist teilzeitlich beschäftigt, meist aufgrund der Vorbereitung auf die kantonale Anwalts- und Notariatsprüfung.

Tabelle 2: Beschäftigungssituation Rechtswissenschaft UH (in Prozent)

	Master Rechtswissenschaft (n=1757)	Master UH Total
Erwerbsstatus:		
Erwerbstätig	89	93
Erwerbslos	3	3
Nicht-Erwerbsperson	8	4
Weiterbildung begonnen/abgeschlossen	33	33
Doktorat begonnen	6	12
Erwerbstätige:		
Jahresbruttoeinkommen[1] (in Franken)	62 000	78 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	9	10
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	22	30
Anteil befristet Angestellte	69	48
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	54	12

[1]Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg in der Rechtswissenschaft erfolgt üblicherweise über ein Volontariat, weshalb auch 70 Prozent seit Studienabschluss bereits mindestens ein Praktikum bzw. Volontariat absolviert haben. Über Schwierigkeiten, eine passende Stelle zu finden, berichtet weniger als ein Viertel. Personen mit Schwierigkeiten bei der Stellensuche führen diese häufig auf die fehlende Berufserfahrung zurück. Anders als in anderen Fächern spielt aber in der Rechtswissenschaft auch die Abschlussnote eine Rolle: So gibt ein Viertel der Befragten an, aufgrund der Abschlussnote Mühe bei der Stellensuche gehabt zu haben (Master UH total: 6 Prozent). Vor allem renommierte Anwaltskanzleien und Revisionsgesellschaften legen Wert auf gute Abschlussnoten.

Wie üblich findet etwa die Hälfte eine Anstellung über eine Bewerbung auf eine ausgeschriebene Stelle. Aber auch Spontanbewerbungen führen bei einem Viertel zu einer Anstellung.

Weitere Kennzahlen zum Berufseinstieg sind der Tabelle 3 zu entnehmen.

Tabelle 3: Berufseinstieg Rechtswissenschaft UH (in Prozent)

	Master Rechtswissenschaft (n=1757)	Master UH Total
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	24	31
Gesamtdauer (in Monaten) der Perioden ohne Arbeit und auf Stellensuche	3	4
Anzahl Bewerbungen	8	8
Mindestens ein Praktikum seit Studienabschluss absolviert	70	27
Davon: Erhalt eines Stellenangebots nach Praktikumsabschluss	42	48

Beschäftigungsbereiche

Ein Jahr nach dem Studienabschluss in Rechtswissenschaft arbeiten fast 60 Prozent der Erwerbstätigen im Bereich des Rechtswesens im engeren Sinne. 37 Prozent sind in einer Advokatur bzw. einem Notariat beschäftigt, 22 Prozent an einem Gericht.

Weitere 14 Prozent der Erwerbstätigen arbeiten ausserhalb des Rechtswesens im privaten Dienstleistungssektor, dort zum Beispiel in Banken, Treuhand-/Revisionsbüros oder Versicherungen. 13 Prozent sind in der öffentlichen Verwaltung tätig. Eine juristische Vorbildung ist für viele Kaderstellen beim Staat von grossem Vorteil.

Tabelle 4: Beschäftigungsbereiche Rechtswissenschaft UH (in Prozent)

	Master Rechtswissenschaft (n=1757)	Master UH Total
Hochschule	6	15
Schule	1	6
Rechtswesen	59	8
Information und Kultur	0	2
Gesundheitswesen	1*	14
Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste	2	3
Land- und Forstwirtschaft	0	1
Industrie	1	5
Energie- und Wasserversorgung	0	0
Private Dienstleistungen	14	35
Öffentliche Verwaltung	13	8
Kirchlicher Dienst	0	1
Verbände und Organisationen	3	3

*6 bis 10 Fälle

Zusammenhang zwischen Studium und Beschäftigung

Da das Studium der Rechtswissenschaft meist in ein klares Beschäftigungsfeld führt, ist auch der inhaltliche Zusammenhang zwischen Studium und Erwerbstätigkeit hoch. So arbeiten die Befragten meistens an einer Stelle, für die ein Masterabschluss in Rechtswissenschaft verlangt wurde.

Entsprechend hoch ist auch die Zufriedenheit mit den Aufgaben im Job. Da sich die meisten noch in der Vorbereitung für die kantonale Anwalts- und Notariatsprüfung befinden, bezeichnen die meisten ihre jetzige Stelle als zusätzliche Ausbildungsstation.

Tabelle 5: Adäquatheit der Beschäftigung und Zufriedenheit Rechtswissenschaft UH (in Prozent)

	Master Rechtswissenschaft (n=1757)	Master UH Total
Erwerbstätige:		
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	8	11
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt?		
Nein	10	14
Ja, im entsprechenden Fach	59	36
Ja, auch in verwandten Fächern	15	38
Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung	16	13
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	27	49
zusätzliche Ausbildungsstation	68	45
Gelegenheitsjob	5	6
Zufriedenheit mit		
Einkommen	28	41
Übereinstimmung mit beruflichen Qualifikationen	74	68
Inhalt der Aufgaben	69	51
Arbeitsbelastung	59	53
Gefühl, bisher die beruflichen Ziele erreicht zu haben	45	38
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	59	60
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	71	70

Beschäftigungssituation nach Abschlussgrad

Von den wenigen, die nach dem dem Bachelorabschluss in Rechtswissenschaft die Universität verlassen, scheint ein Grossteil am Jobben zu sein. Die meisten arbeiten fachfremd, z.B. im Bereich der privaten Dienstleistungen. Das Einkommen ist auf den ersten Blick zwar leicht höher als nach dem Masterabschluss. Wird es nicht in eine Vollzeitstelle hochgerechnet, beträgt es aber nur noch 31 000 Franken. Ausserdem ist zu beachten, dass nach dem Masterabschluss in der Regel ein Volontariat folgt.

Diejenigen, die nach dem Bachelorabschluss bereits in eine Erwerbstätigkeit eingestiegen sind, sind deutlich unzufriedener mit ihrem Studium als Befragte mit einem Masterabschluss: Nur gut die Hälfte würde nochmals dasselbe studieren.

Tabelle 6: Beschäftigungssituation Rechtswissenschaft UH nach Abschlussgrad (in Prozent)

	Bachelor[1] Rechtswissen-schaft UH (n=137)	Bachelor[1] UH Total	Master Rechtswis-senschaft UH (n=1757)	Master UH Total
Erwerbsstatus:				
Erwerbstätig	75	76	89	93
Erwerbslos	3**	5	3	3
Nicht-Erwerbsperson	22	19	8	4
Erwerbstätige:				
Jahresbruttoeinkommen[2] (in Franken)	65 000	69 000	62 000	78 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	26	18	9	10
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	67	56	22	30
Anteil befristet Angestellte	23	36	69	48
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	13	16	54	12
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	42	34	8	11
Kein Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt	69	49	10	14
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als				
längerfristige Tätigkeit	31	41	27	49
zusätzliche Ausbildungsstation	32	37	68	45
Gelegenheitsjob	37	23	5	6
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	24	28	24	31
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	41	40	59	60
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	56	60	71	70

[1] Bezieht sich nur auf jene Personen mit Bachelorabschluss, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben.
[2] Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.
**1 bis 5 Fälle